

„Wir haben fürs Denkmal

gespendet!“

Es ist eine gute Tradition: Leipziger stiften fürs Völkerschlachtdenkmal, werden dafür vom Oberbürgermeister Burkhard Jung (SPD) und dem Förderverein zum steinernen Riesen eingeladen. Gestern zum 15. Mal. „Wir starten voll durch, wollen schließlich noch die Außenanlagen schaffen“, sagte Vereinschef Klaus-Michael Rohrwacher. Das Denkmal hat sich im vergangenen Oktober mit einer eindrucksvollen Lichtinszenierung bei den Leipzigern zurückgemeldet. Stadt, Bund und private Spender haben gut 21 Millionen Euro investiert, nun wird zunächst darum gerungen, die Sanierung des Wasserbeckens zu starten. 38 Leipziger, die gestern zum Denkmal eingeladen waren, haben dafür Stifterbriefe im Gesamtwert von 94 650 Euro erworben.

Die Arbeiten am Becken werden mit gut 1,85 Millionen Euro veranschlagt. Mittlerweile sind dafür 217 204 Euro auf dem Konto des Vereins. Geplant ist, dass die Bauarbeiten 2015 starten – als Beitrag zum großen Jubiläum Leipzigs.

Als nächstes Vorhaben wird übrigens das mit Vereinsmitteln restaurierte Patriotenzimmer um die Namen aller Spender erweitert, die in den vergangenen 15 Jahren fürs Denkmal tief in die Tasche griffen. Sie stehen dann in einer Reihe mit den Denkmalsvätern wie Ernst Moritz Arndt und Clemens Thieme. Die Übergabe der neuen Tafeln erfolgt am 2. Juni. *M.O.*

Infos über Stifterbriefe: Telefon 0341 9618538, www.voelkerschlachtdenkmal.de



38 Leipziger haben für die Sanierung des Wasserbeckens einen Stifterbrief des Fördervereins Völkerschlachtdenkmal erworben.

Foto: André Kempner